

# Qualität und Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen



# Qualität und Qualitätsentwicklung

- 1. Qualität, Qualitätsdimensionen und Einflussfaktoren**
- 2. Qualität und professionelle Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften**
- 3. Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von Qualität**
- 4. Fazit und Ausblick**



# Qualität, Qualitätsdimensionen und Einflussfaktoren



## Relativistische Position

---

Normen für die Bewertung von Qualität sind nicht fraglos gegeben, sondern liegen „im Auge des Betrachters“. Sie müssen daher stets zum Gegenstand eines Diskurses gemacht werden.

## Relationale Position

---

Qualität zeigt sich nur in einer konkreten Situation und in einem spezifischen Kontext. Darüber hinausgehende Verallgemeinerungen oder Pauschalisierungen sind problematisch bzw. nicht möglich.

## Strukturell-Prozessuale Position

---

Theoriegeleitet und auf der Basis des aktuellen Forschungsstandes können messbare Qualitätskriterien herausgearbeitet werden, die in einem nachweisbaren Zusammenhang mit Lern-, Bildungs- bzw. Entwicklungsergebnissen stehen. Sie ermöglichen einen Vergleich zwischen den Einrichtungen und die Prüfung von Einflussfaktoren auf die Qualität.

# Stärken und Schwächen

## Relativistische Position

---

**Stärke:**

Berechtigte Kritik an vorschnellen Setzungen; Akteur\*innen vor Ort werden beteiligt

**Problem:**

Das Problem wird auch durch den geforderten Diskurs und die Beteiligung von Akteur\*innen vor Ort nicht gänzlich gelöst

## Relationale Position

---

**Stärke:**

Berechtigter Hinweis auf die Situations- und Kontextgebundenheit von Qualität

**Problem:**

Ein einrichtungsbezogener Vergleich ist zunächst schwer möglich

## Strukturell-Prozessuale Position

---

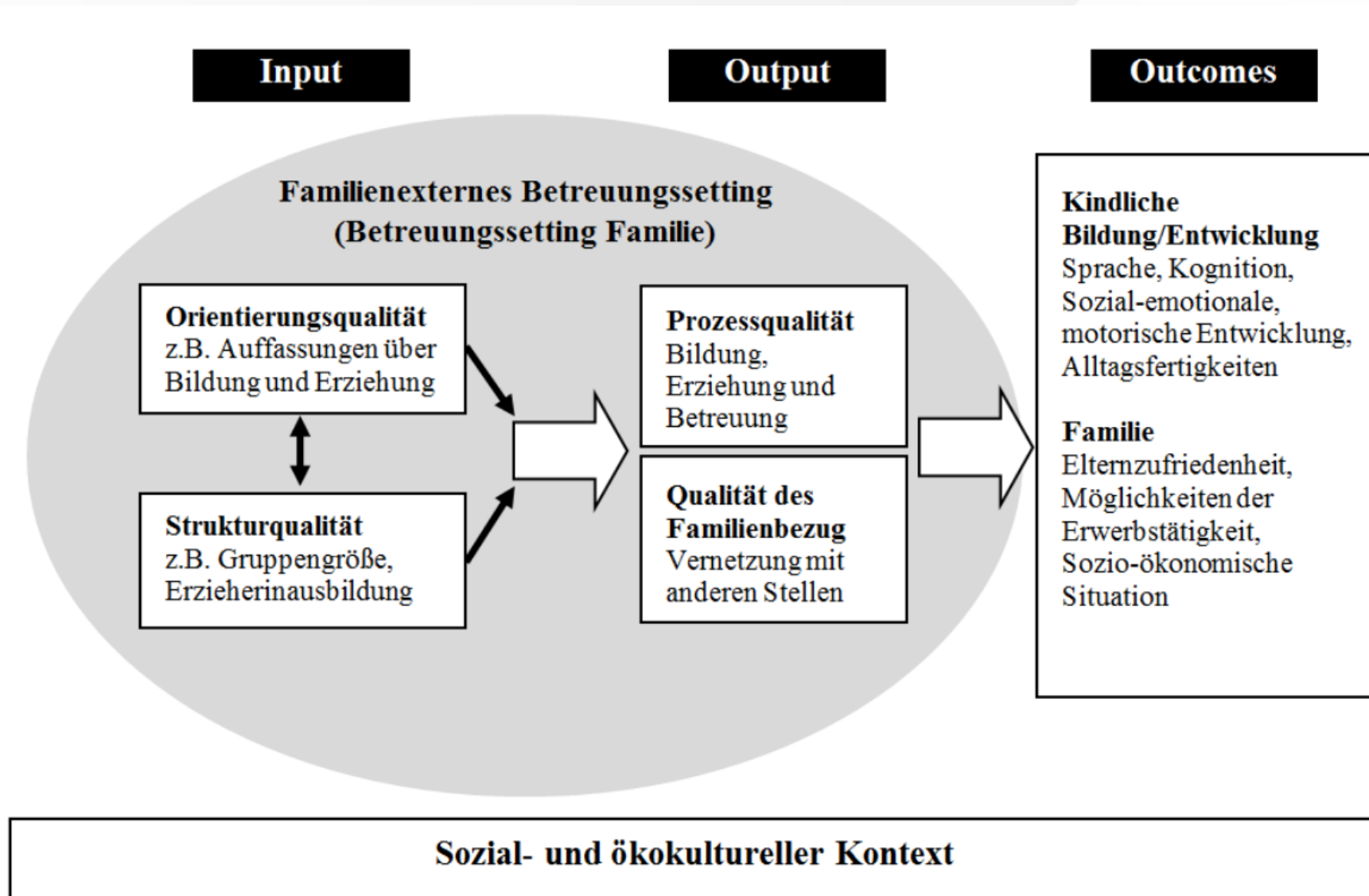
**Stärke:**

Theoriegeleitet und auf Forschungsstand basierend; ermöglicht einen Vergleich und die Prüfung von Einflussfaktoren

**Problem:**

Abhängigkeit von gesetzten Normen/ Kriterien; Schwierigkeit den Situations- und Kontextbezug zu wahren

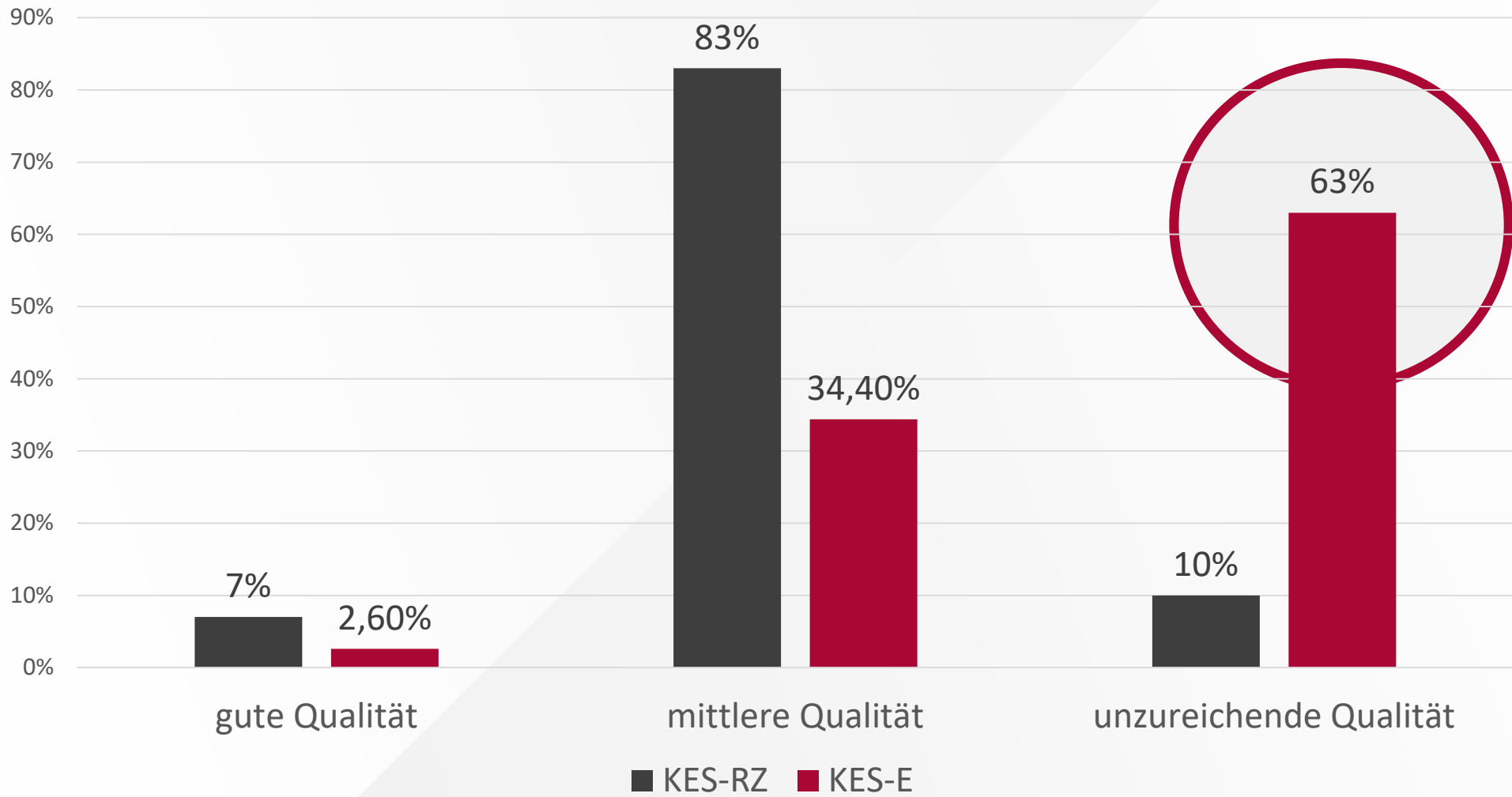
# Befunde aus der NUBBEK-Studie





# Befunde aus der NUBBEK-Studie

## Prozessqualität in Kindergartengruppen



(Tietze et al., 2013)

## Bedeutsame Einflussfaktoren



Höherer **Personal-Kind-Schlüssel**



Mehr **Vor- und Nachbereitungszeiten**



**Differenzierte und fortentwickelte pädagogische Konzeptionen**



**Geringere Betonung** des Erziehungsziels „Gehorsam“





## Zwischenfazit

- Befunde **decken sich** weitgehend mit den **Ergebnissen internationaler Studien**
- Nachgewiesenen **Effekte** und die **aufgeklärte Varianz** sind **moderat**
- Eine **Mögliche Ursache** ist die weitgehende **Beschränkung auf die Überprüfung distaler Einflussvariablen**
- **Notwendigkeit** auch **proximale Variablen**, wie z. B. **Facetten professioneller Kompetenz**, verstärkt **einzubeziehen**



**Qualität**  
und professionelle  
Kompetenzen  
von pädagogischen  
Fachkräften



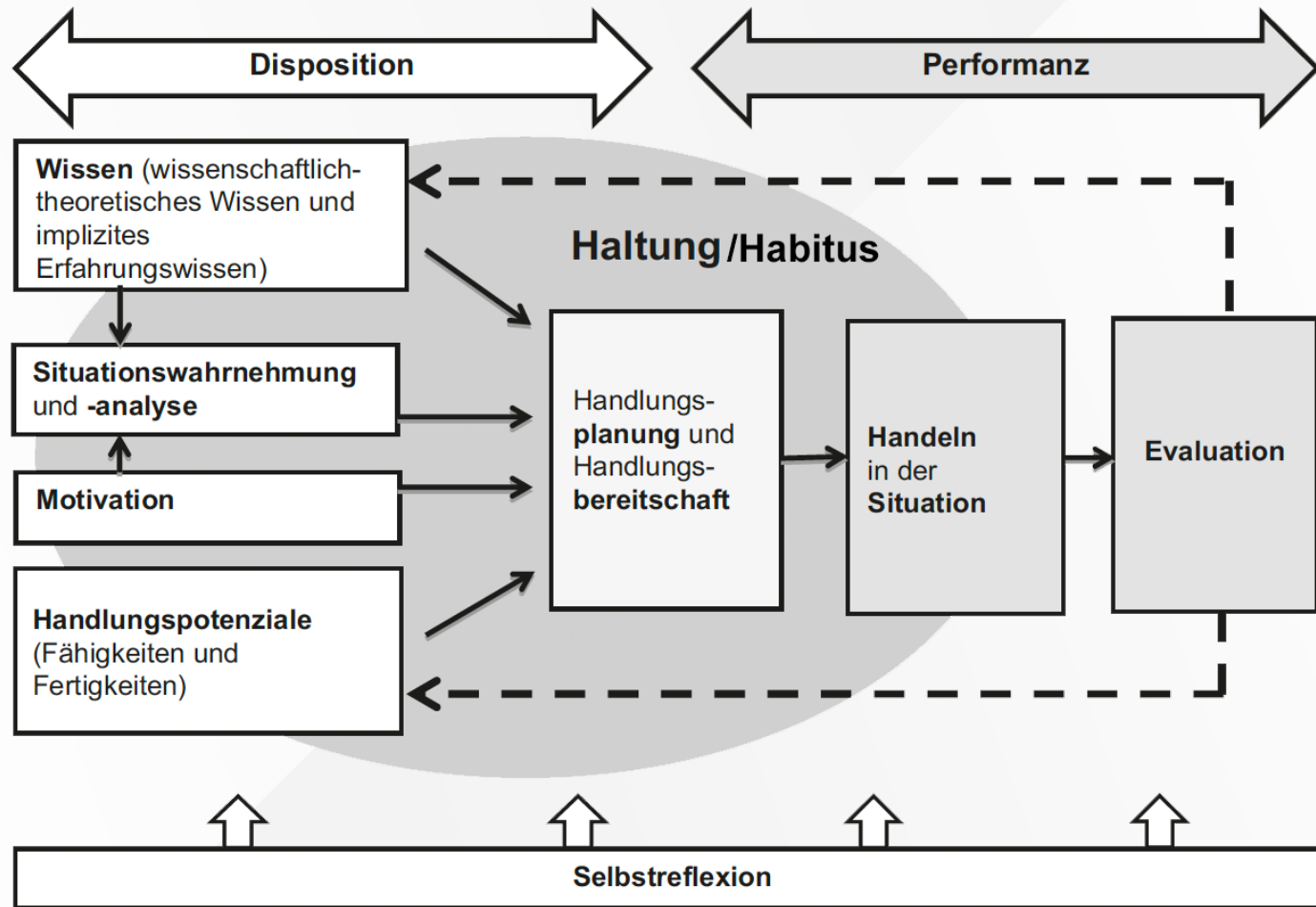


## „Teachers Make a Difference“

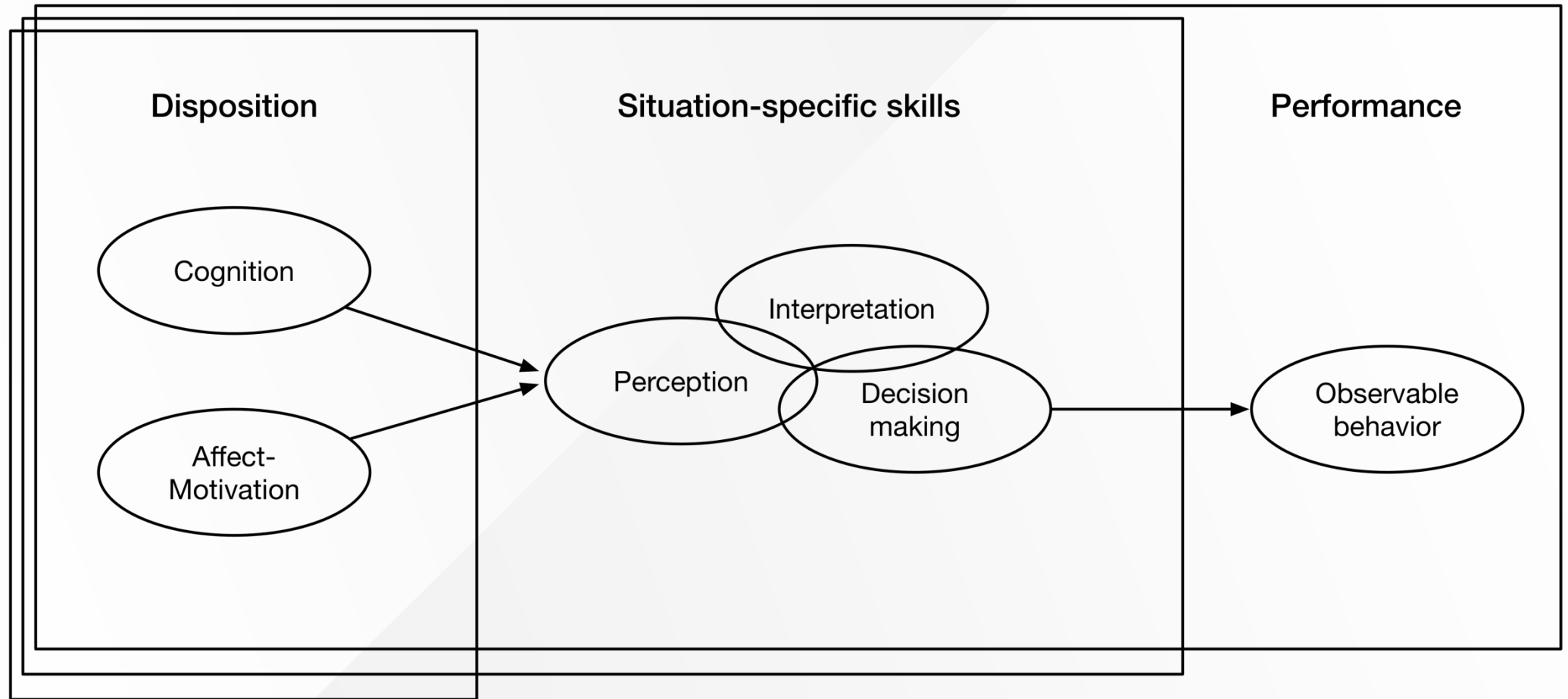
(Hattie, 2003)

- ▶ **Gilt dies auch für pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen?**

# Kompetenzmodell frühpädagogischer Fachkräfte

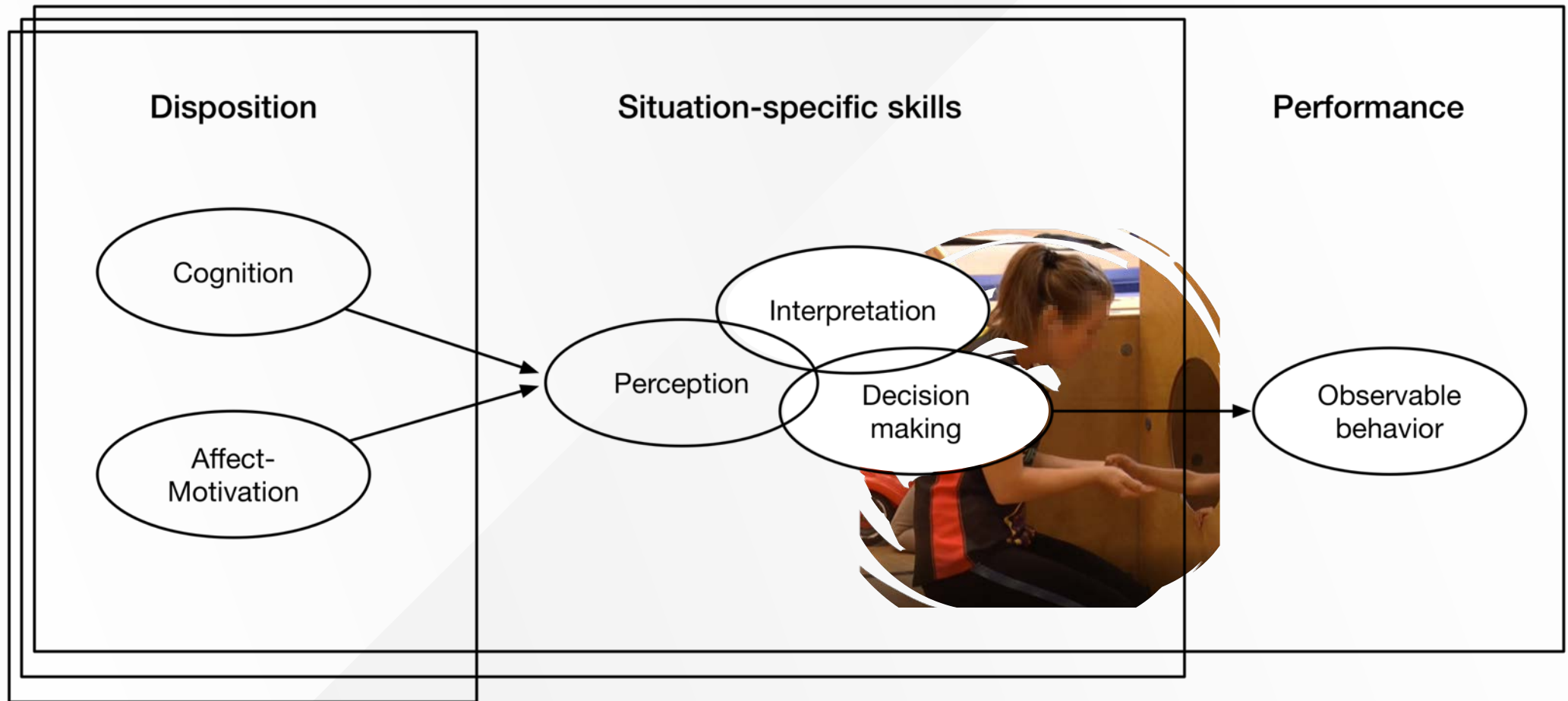


# Professionelle Kompetenz als Kontinuum



(Blömeke, Gustafson & Shavelson, 2015)

# Professionelle Kompetenz als Kontinuum





# Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung von **Qualität**



# Mögliche Ansatzpunkte für die Verbesserung und Weiterentwicklung von Qualität

- **Strukturqualität** (z. B. Personal-Kind-Schlüssel)
- **Orientierungsqualität** (z. B. differenzierte und „lebendige“ pädagogische Konzeptionen von Kindertageseinrichtungen)
- **Professionelle Kompetenzen von pädagogischen Fachkräften** (Dispositionen, situationsspezifische Fähigkeiten und Performanzen)



# (Weiter-)Entwicklung professioneller Kompetenzen mit Hilfe von Aus-, Fort- und Weiterbildung

- **Orientierung** an **konkreten Anforderungen** und Handlungssituationen **des beruflichen Alltags**
- Besonderes Potenzial der **Fallarbeit** für die Weiterentwicklung von Dispositionen, situationsspezifischen Fähigkeiten und Performanzen

# (Weiter-)Entwicklung professioneller Kompetenzen mit Hilfe von Aus-, Fort- und Weiterbildung

## **Ebene der Disposition**

- **Example-Rule-Strategie:** Für konkrete Anforderungen relevantes Wissen und relevante Einstellungen aus einem Fall „herausarbeiten“
- **Rule-Example-Strategie:** Für konkrete Anforderungen relevantes Wissen und relevante Einstellungen auf einen Fall anwenden

# (Weiter-)Entwicklung professioneller Kompetenzen mit Hilfe von Aus-, Fort- und Weiterbildung

## **Ebene der situationspezifischen Fähigkeiten**

- Arbeit mit **videografischen Fällen**
- Weiterentwicklung der Wahrnehmungs-, Deutungs- und Entscheidungsfähigkeit durch spontane **Auswertung**, vertiefte schriftliche Auswertung und Diskurs über den Fall
- Möglichkeit der **positiven Wirkungen auf die Ebenen der Disposition und der Performanz**

# (Weiter-)Entwicklung professioneller Kompetenzen mit Hilfe von Aus-, Fort- und Weiterbildung

## **Ebene der Performanz**

- Notwendigkeit der **Realisierung eigener Handlungspraxis**
- Zentrale Bedeutung der **Auswertung/Reflexion der Handlungspraxis**
- **Hospitationen** im Team/ durch Expert\*innen
- **Kollegiale Beratung**
- **Auswertung** schriftlich oder videografisch dokumentierter Fälle aus der eigenen Handlungspraxis

# (Weiter-)Entwicklung einrichtungsbezogener pädagogischer Konzeptionen

## Sozialgesetzbuch (SGB) – Achtes Buch (VIII): Kinder- und Jugendhilfe

§22a (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die **Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags** sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.

# (Weiter-)Entwicklung einrichtungsbezogener pädagogischer Konzeptionen

## **Potentiale**

- Anlass für einen fruchtbaren Diskurs innerhalb des Teams sowie mit dem Träger/  
Fachberatung
- Dokumentation des Team-Konsens hinsichtlich Zielen, Orientierungen und Wegen der  
Umsetzung
- Grundlage für die (Selbst-) Evaluation sowie weitere Maßnahmen der Qualitätsentwicklung  
und –sicherung

# (Weiter-)Entwicklung einrichtungsbezogener pädagogischer Konzeptionen

## Prozessbegleitung

- „Prozessbegleitung richtet sich also auf die Erarbeitung von konkreten Zielen, Lösungen und Handlungsschritten innerhalb des thematischen Rahmens durch die Teilnehmer\*innen selbst“ (Hartwig & Sauerhering, o. J.).
- Drei Phasen:
  - Einstiegsphase: Verständigung über Ziele, Ausgangslage und Bedarfe des Teams
  - Arbeitsphase: Gemeinsame Erarbeitung der gesetzten Ziele
  - Abschlussphase: Reflexion der Ergebnisse und möglicher Anschlüsse

(vgl. Hartwig & Sauerhering, o. J.)



# Fazit und Ausblick







- Diskurs zur Qualität in Kindertageseinrichtungen durchaus kontrovers
- Empirische Studien zur Qualität können wichtiges Steuerungswissen liefern
- Forschungsdesiderat: Berücksichtigung proximaler Variablen, wie professioneller Kompetenzen
- Professionelle Kompetenzen und einrichtungsbezogene Konzeptionen als wichtige Ansatzpunkte für die Qualitätsentwicklung
- Kompetenzbezogene Fortbildungen und einrichtungskonzeptionsbezogene Prozessbegleitung als zwei Bausteine eines zirkulären Prozesses der Qualitätsentwicklung
- Bedeutung weiterer empirischer Wirkungsforschung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte

- Blömeke, S., Gustafsson, J.-E., & Shavelson, R. J. (2015). Beyond Dichotomies. Competence Viewed as Continuum. *Zeitschrift für Psychologie*, 223 (1), 3–13.
- Erhorn, J., Axt, K. & Brandes, B. (2019). Sprachförderung mit Bewegung. Eine videografische Untersuchung der Interaktionen zwischen Bezugspersonen und drei- bis sechsjährigen Kindern mit Deutsch als Zweitsprache in Bewegungsangeboten. *Frühe Bildung*, 8 (2), 81-88.
- Erhorn, J., Setzer, M. & Wohlers, J. (2019). Professionelle Kompetenzen von Sportlehrkräften ermitteln? Entwurf eines integrativen und gegenstandsverankerten Verfahrens. *Leipziger Sportwissenschaftliche Beiträge*, 60 (2), 154-178.
- Erhorn, J., Langer, W., & Möller, L. (2020). Förderung und Evaluation von situationsspezifischen Fähigkeiten für einen inklusiven Sportunterricht. Überlegung zu einer zentralen Herausforderung universitärer Sportlehrkräftebildung. *Qualifizierung für Inklusion*, 2 (1), doi: 10.21248/Qfl.33
- Fröhlich-Gildhoff, K., Nentwig-Gesemann, I., & Pietsch, S. (2011). *Kompetenzorientierung in der Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte*. WiFF Expertisen 19 . DJI.
- Fröhlich-Gildhoff, K., Nentwig-Gesemann, I., Pietsch, S., Köhler, L., & Koch, M. (2014). *Kompetenzentwicklung und Kompetenzerfassung in der Frühpädagogik*. Konzepte und Methoden . FEL.
- Hartwig, J. & Sauerhering, M. (o.J.). Prozessbegleitung – ein nifbe – Definitionsentwurf. <https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=895:prozessbegleitung-ein-nifbe-definitionsentwurf&catid=30>
- Hattie, J. (2003). Teachers Make a Difference. What Is the Research Evidence? (pp. 1-17) *Australian Council for Educational Research Annual Conference on Building Teacher Quality*. Auckland: University of Auckland. [https://cdn.auckland.ac.nz/assets/education/hattie/docs/teachers-make-a-difference-ACER-\(2003\).pdf](https://cdn.auckland.ac.nz/assets/education/hattie/docs/teachers-make-a-difference-ACER-(2003).pdf)
- Klusznik, K. (2018). Pädagogische Qualität im Kindergarten. In T. Schmidt & W. Smidt (Hrsg.), *Handbuch empirische Forschung in der Pädagogik der frühen Kindheit* (S. 249-271). Waxmann Verlag.
- Kuger S. (2020). Pädagogische Konzeptionen von Kindertageseinrichtungen – Deskription eines pädagogischen Instruments. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, 23, 509-537. doi.org/10.1007/s11618-020-00947-9
- Nentwig-Gesemann, I., Fröhlich-Gildhoff, K., Harms, H., & Richter, S. (2011). *Professionelle Identität und Haltung frühpädagogischer Fachkräfte*. WiFF Expertise 24 DJI.
- Nentwig-Gesemann, I., & Fröhlich-Gildhoff, K. (2015). Kompetenzorientierung als Fundament der Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte. In A. L. König, Hans Rudolf; Viernickel, Susanne (Hrsg.), *Forschungsperspektiven auf Professionalisierung in der Frühpädagogik. Empirische Befunde der AWiFF-Förderlinie* (S. 48-68). Weinheim u.a.: Beltz Juventa.
- Schelle, R., Friederich, T., & Buschle, C. (2020). Qualität in der Kita. Mögliche Impulse eines interaktionistischen Professionalitätsverständnisses – Ein Diskussionsbeitrag. *Diskurs Kindheits- und Jugendforschung / Discourse Journal of Childhood and Adolescence Research*, 15, 199-216.
- Tietze, W., Becker-Stoll, F., Bensel, J., Eckardt, A. G., Haug-Schnabel, G., Kalicki, B. et al. (2013). *Nationale Untersuchung zur Bildung, Betreuung und Erziehung in der frühen Kindheit (NUBBEK)*. Verlag Das Netz.